

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Band: - (1952)

Heft: 4

Artikel: Basel in Bildern = Bâle en images

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-775079>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

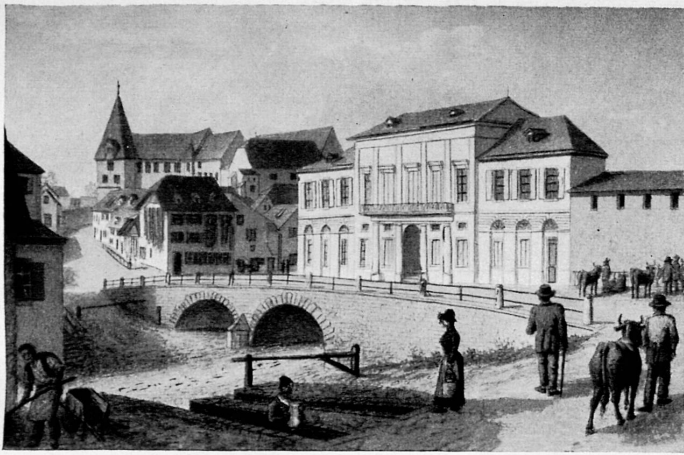
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Oben, von links nach rechts: Der untere Steinenberg mit dem Casino vor 100 Jahren und heute. Photos: Jeck
 Ci-dessus: Le Casino situé au Steinenberg, en 1850 et aujourd'hui.

Unten: Die Glasscheibe aus der ehemaligen Basler Karthause von 1416 stellt St. Ladislaus, König von Ungarn, dar.

Ci-dessous: Vitrail de l'ancienne Chartreuse de Bâle datant de 1416 et représentant St-Ladislaus, roi de Hongrie.
 Photo: Hist. Museum

BASEL IN BILDERN • BALE EN IMAGES

So nennt sich ein vom Verkehrsverein im Auftrag des Kantons Baslerstadt herausgegebenes, von F. Schott zusammengestelltes, vom Verlag Birkhäuser und Cie. vertriebenes Bilderbuch, aus dem wir einige Proben wiedergeben. Ein kurzer Text und 200 trefflich ausgewählte Aufnahmen, von denen rund ein Fünftel

im Großformat und zum Teil farbig reproduziert ist, vermitteln einen Querschnitt durch die Rheinstadt, wie man ihn lebendiger kaum denken könnte. In historischer, baulicher, kultureller wie wirtschaftlicher Beziehung wird der Beschauer über das Wesen Basels aufgeklärt; die reichen Kunstsammlungen wie die architektoni-

schen Kostbarkeiten, das Basler Volk im Alltag und beim Fest, nicht zuletzt auch die weltweite Bedeutung von Handel und Industrie der zweitgrößten Schweizer Stadt werden ihm nahegebracht. Möge der zweiten Auflage des Werkes ein ebensolcher Erfolg wie der ersten beschieden sein, die nach kurzer Zeit ausverkauft war.



Rechts: Das schönste schweizerische Figurenportal aus romanischer Zeit: die Galluspforte des Basler Münsters. Photo: Dierks

A droite: Le plus beau portail suisse de l'époque romane: le portail de St-Gall de la cathédrale de Bâle.

